

Das Westfeld entwickelt sich

Themen in dieser Ausgabe:

- Das Westfeld entwickelt sich
- Fahrt nach Straßburg
- Stand der A 46
- Winterdienstgebühren
- Meldungen

Geh- und Radweg
Straßenerneuerungen
Parkplätze
Kanalbaumaßnahmen

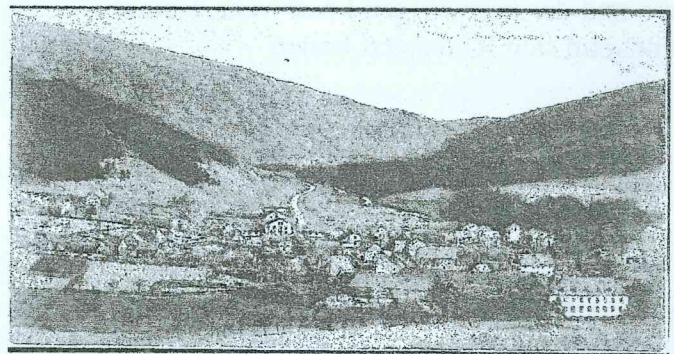
Die Bebauung 'Im Westfeld' schreitet zügig voran und hat mittlerweile die südliche Grenze des Baugebietes erreicht. Dies drückt sich in Zahlen folgendermaßen aus: Von den insgesamt 164 Baugrundstücken sind 96 bebaut bzw. verkauft, 20 sind von Interessenten reserviert worden und 48 sind noch zu erwerben. Das Baugebiet zählt z. Zt. 472 Einwohner, davon wohnen 110 in den Mehrfamilienhäusern in der Nähe des Schulzentrums.

Im Jahr 2001 sind der 'Rotdornweg', der Brombeerweg' und zwei Sackgassen des 'Fliederweges' endausgebaut worden. In diesem Jahr soll nun der Endausbau des Baugebietes weiter fortgeführt werden. Daher sind für die endgültige Herstellung des 'Fliederweges' - außer dem östlichen Bereich - 285000 € im Haushaltsplan 2002 in Ansatz gebracht worden.

Im letzten Jahr wurde im Bereich des 'Rotdornweges' ein Spielplatz eingerichtet. Dankenswerterweise haben die Anlieger beim Aufbau der Spielgeräte tatkräftig

mitgeholfen. Für dieses Jahr sind im Haushalt der Gemeinde Gelder für die Errichtung des

CDU-Ortsunion setzt biete an die Kreisstraße und somit an den Kern unserer Ortschaft. Die



Ostwig um 1907

Spielplatzes im Bereich des 'Fliederweges' bereitgestellt. Neben Spielgeräten sollen auch Bänke und Tische aufgestellt werden. Darüber hinaus wurde eine Anregung aus dem Westfeld positiv aufgenommen, in der Nähe dieses Spielplatzes einen kleinen Bolzplatz herzurichten, damit auch für die älteren Kinder eine Spiel- und Freizeitfläche entsteht. Hier bemüht sich der Ortsvorsteher um Spendengelder.

Von ganz dringender Bedeutung für unseren Ort ist die 'östliche Anbindung' des Neubauge-

sich ständig in den entsprechenden Gremien und Sitzungen für die notwendige Realisierung dieser Anbindung ein. Für uns hat dies höchste Priorität. Wir brauchen den Ausbau, damit zum einen das Neubaugebiet mit dem Ortskern enger verbunden wird und zum anderen natürlich auch aus verkehrstechnischer Sicht.

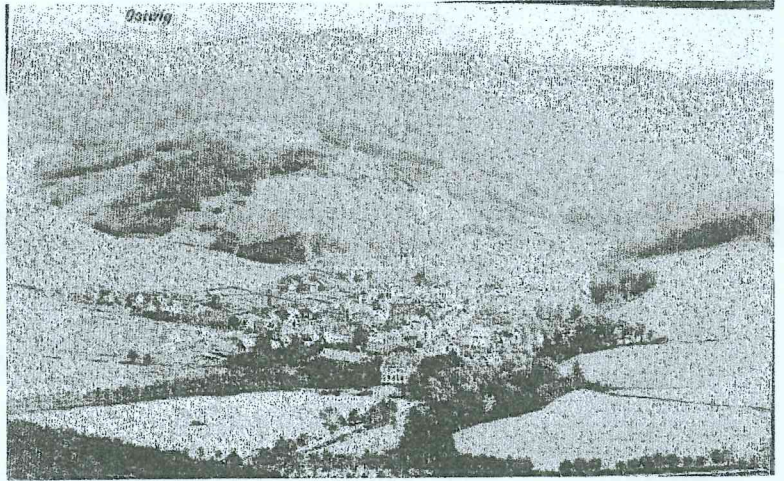
Der Haushalt der Gemeinde sieht für die Verwirklichung der Anbindung für das Jahr 2003 eine Verpflichtungsermächtigung von

Impressum:

Herausgeber: CDU-Ortsverband Ostwig
Verantwortlich: Manfred Ramspott

331.000 € vor. Der Ausbau sollte also im Jahre 2003 erfolgen. Wir wollen hoffen, dass sich das Land an den Ausbaurkosten beteiligt. Die Gemeinde hat nämlich einen Antrag auf Zuwendung (ca. 70 %) nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz gestellt.

Das Westfeld und der Ortskern von Ostwig wachsen zusammen. Persönliche Verbindungen werden hergestellt, Kontakte werden über den Kindergarten und die Grundschule geknüpft und einige Bürgerinnen und Bürger sind schon in den Ostwiger Vereinen aktiv. Für das nächste Jahr hat das 'Westfeld-Team' wieder ein Fest im Westfeld geplant, diesmal mit Beteiligung der Ostwiger Vereine und der Freiwilligen Feuerwehr. Darauf kann man sich schon jetzt freuen.



Das alte Ostwig mit Teilen des Westfeldes

Fahrt nach Straßburg

A 46

Der CDU-Ortsverband plant eine Fahrt nach Straßburg mit Besuch unseres Europaabgeordneten Dr. Peter Liese in der Zeit v. 23.- 25. Oktober 2002.

Für diese Fahrt wurde ein attraktives Programm ausgearbeitet. Es enthält den Besuch des Europäischen Parlaments mit der voraussichtlichen Teilnahme an einer Plenarsitzung mit anschließender Diskussion mit Peter Liese über die Europäische Union und ihre Gremien.

Weiterhin sind eine Stadtrundfahrt in Straßburg und eine geführte Altstadtbegehung mit Besichtigung des Münsters vorgesehen. Eine Elsaßrundfahrt mit Besuch in Colmar und Riquewihr schließen sich an.

Die Fahrt ist nicht nur für CDU-Mitglieder gedacht, sie steht auch allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern offen. Nähere Informationen geben Ihnen Werner Nübold (Tel.: 3417) und Anne Gödde (Tel.: 2620).

Anmeldeschluß ist der 31. März 02.

Wie geht es weiter?

Der Anschein trügt, die A46 ist auch in der Gemeinde Bestwig weiterhin ein Thema mit höchster Priorität. Die Gemeinde steht in ständigem Kontakt mit der Straßenbauverwaltung und hat alles dafür getan, den Vorentwurf voranzubringen. Der Vorentwurf ist nun unterwegs und das Planfeststellungsverfahren soll nach jetzigem Stand Ende 2002 beginnen.

Die Dauer des Planfeststellungsverfahrens beträgt erfahrungsgemäß 2 Jahre (abhängig von möglichen Widersprüchen und Klagen).

Mit Abschluß des Planfeststellungsverfahrens besteht Baurecht (d.h. es darf gebaut werden). Entscheidend ist dann, ob unsere A 46 im neuen Bundesverkehrswegeplan, der zur Zeit in Berlin vorbereitet wird, auf höchster Dringlichkeitsstufe steht, damit auch die Finanzierung durch die Bundesrepublik erfolgt. Vereinfacht gesagt, ist ein genauer Termin unbekannt. Somit muß weiterhin ständig auf die Dringlichkeit des Baues der A 46 hingewiesen werden.

Winterdienstgebühr

Steuer- und Zuweisungsverluste durch die Steuerreform 2000, konjunkturbedingte Steuerminderungen und erhebliche Rückläufe bei den Gewerbesteuern bestimmen das finanzpolitische Geschehen vor Ort. Die Städte und Gemeinden stehen vor kaum lösbaren Finanzproblemen.

In unserer Gemeinde ist das Gewerbesteueraufkommen in den letzten Jahren um fast 50 % rückläufig.

Die Ausgabenseite der Gemeinde hat sich durch Sparbemühungen an jeder Stelle im Vergleich zu den letzten Jahren nicht negativ verändert. Total zusammengebrochen ist allerdings die Einnahmenseite wie schon beschrieben.

Eine nicht unwichtige Einsparung wurde auf Antrag der CDU-Fraktion (gegen die Stimmen der SPD!) getätigt: durch die Kürzung der Aufwandsentschädigung der Ratsmitglieder spart die Ge-

meinde jährlich ca. 13.000 €. Die Ratsmitglieder verzichten also auf einen Teil ihrer Aufwandsentschädigung.

Unvermeidbar war jedoch angesichts der finanziellen Situation die Einführung der Winterdienstgebühr. Diese Gebühr wird schon seit vielen Jahren bei der Vorlage des Haushaltes von der Kommunalaufsicht gefordert. Obwohl in den meisten Gemeinden des HSK Winterdienstgebühren schon seit Jahren erhoben werden, hat man in der Gemeinde Bestwig bisher davon Abstand genommen. Aufgrund der finanziellen Lage war die Einführung dieser Gebühr jedoch notwendig.

Hinweis: Am 12. März findet um 19.30 Uhr im Hotel Nieder eine Bürgerversammlung statt, wo die Einführung der Gebühr auch zur Sprache kommen wird. (s. Rückseite).

Meldungen

Neubau eines Geh- und Radweges (Ostwig bis Alfert)

Der Hochsauerlandkreis beabsichtigt, in diesem Jahr von der Kreuzung Alfert bis zur Bushaltestelle in unserer Ortsmitte entlang der Kreisstraße einen kombinierten Geh- und Radweg zu bauen. Diese Baumaßnahme ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass das Land einen durchgängigen Radweg von der Ruhrquelle bis zur Ruhrmündung ('Tour de Ruhr') ausweisen will. Der Radweg wird dann weiter von der Ortsmitte über das Schild bis zur Bundesstraße verlaufen.

Die Baumaßnahme beinhaltet auch die Erstellung einer Überquerungshilfe im Einmündungsbereich der östlichen Anbindung an das Baugebiet 'Im Westfeld'.

Straßenerneuerungen

Großflächige Ausbesserungen

der Nebenstraßen in unserem Ort sind für dieses Jahr nicht vorgesehen. Trotz der wirklich schlechten Beschaffenheit einiger Straßen müssen nach der Prioritätenliste des Bauamtes in diesem Jahr Straßen in Bestwig-Velmede erneuert werden.

Aufgrund der knappen finanziellen Mittel ist wohl nicht mehr drin.

Es gibt halt noch schlechtere Straßen als in Ostwig.

Wir werden uns natürlich weiterhin dafür einsetzen, dass Zug um Zug auch in unserer Ortschaft notwendige Reparaturen und auch großflächige Oberflächen-ausbesserungen der Straßen vorgenommen werden.

Parkplätze

Der Parkplatz am Friedhof wurde im letzten Herbst vom Bauhof der Gemeinde wieder in einen recht ordentlichen Zustand gebracht. Es sollen auch noch

Anpflanzungen vorgenommen werden. Der Parkplatz am Ortsausgang Richtung Gevelinghausen geht in diesem Jahr seiner Vollendung entgegen. Es wird noch eine Parknische gepflastert und die restliche Fläche wird eingegrünt. Zwei darin gepflanzte Bäume sollen zur Auflockerung und schöneren Gestaltung des Parkplatzes und damit unserer Ortseinfahrt beitragen.

Kanalbaumaßnahmen

Die Kanalbaumaßnahme in der Schildstraße ist nahezu abgeschlossen.

Jetzt wird noch ein Kanal von der Schildstraße zur Mallinckrodtstraße verlegt. Wir hoffen, dass dies jetzt zügig vonstatten geht und die Straßen wieder in einen ordentlichen Zustand gebracht werden.

Einladung

**zu einer Bürgerversammlung
am Dienstag, 12. März 2002
19.30 Uhr
Hotel Nieder
mit**

**Bürgermeister Christof Sommer
Thema: Mit knapper werdenden finanziellen
Mitteln die Zukunft unserer
Gemeinde gestalten**

**Ortsvorsteher Hubert Strube und Ratsmitglied
Manfred Ramspott
Themen: Die Entwicklung der Baugebiete
,Im Westfeld‘ und ‚Auf dem
Schilde II‘
Geplante Maßnahmen für unseren
Ort in diesem Jahr**

**Es lädt herzlich ein:
H. Strube
Ortsvorsteher**

